

Auflagen für Athen: BRD bleibt gnadenlos

Berlin. Die Bundesregierung beharrt auf den zwischen Griechenland und dem Europäischen Stabilitätsfonds (ESM) vereinbarten Privatisierungserlösen von 50 Milliarden Euro im Gegenzug für weitere Kredite. »Das ›Memorandum of Understanding‹ gilt unverändert fort«, sagte eine Sprecherin des Bundesfinanzministeriums am Dienstag in Berlin. Griechenlands Wirtschaftsminister Giorgos Stathakis hatte dagegen am Dienstag in Berlin gesagt: »Ich denke, wir sind uns alle einig, dass diese Idee der 50 Milliarden Euro Privatisierungssumme einfach realitätsfern war.« Am Ende würden es »vielleicht sechs bis sieben Milliarden Euro werden«. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/284081.auflagen-für-athen-brd-bleibt-gnadenlos.html>